

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in	Elke Werner
	Telefon (0202)	563 - 5949
	Fax (0202)	563 - 8043
	E-Mail	elke.werner@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.12.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/1036/11 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.02.2012	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Entgegennahme o. B.
Entwurf zum regionalen Gewerbeflächenkonzept		

Grund der Vorlage

1. Neuaufstellung des Regionalplans: Positionierung des Bergischen Städtedreiecks
2. Schaffung der Voraussetzungen für die Einwerbung von Fördermitteln zur Entwicklung von Gewerbeflächen

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die Räte der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal haben beschlossen, ein gemeinsames regionales Gewerbeflächenkonzept zu erarbeiten. Folgende Zielsetzungen werden verfolgt:

1. Beitrag des Bergischen Städtedreiecks hinsichtlich der zukünftigen Gewerbeflächenentwicklung für die Neuaufstellung des Regionalplans im Vorfeld des Erarbeitungsbeschlusses.
Das Konzept ist somit auch die Grundlage für den Einstieg in die konkrete Flächendiskussion der Bezirksregierung mit den einzelnen Großstädten im Mai/Juni 2012. Als Ein-

gabe in den Regionalplanprozess werden parallel vier weitere regionale Positionspapiere zu den Themenfeldern Wohnen, Infrastruktur, Freizeitwirtschaft/Kulturlandschaft sowie ein Konzept zum Thema erneuerbare Energien/Klimaanpassung erarbeitet.

2. Konzeptionelle Grundlage hinsichtlich der möglichen Förderung von Gewerbeflächenprojekten in der Ziel-2-Förderperiode 2014-2020 aus Mitteln des „Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung [EFRE]“.
3. Inhaltliches Material für die Eingabe der drei Städte bei der Beteiligung zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans und -programms
4. Beitrag für eine Entwicklungs- und Marketingstrategie des Bergischen Städtedreiecks in Bezug auf den Gewerbestandort

Die Räte der drei Städte haben Ihre Verwaltungen und die Bergische Entwicklungsagentur damit beauftragt, die Erarbeitung des regionalen Gewerbeflächenkonzeptes zu übernehmen. Es wurde ein regionaler Arbeitskreis bei der BEA eingerichtet, dem Vertreter aus den Stadtentwicklungs-/ Stadtplanungsabteilungen und den Wirtschaftsförderungen aller drei Städte sowie die IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid und - stellvertretend für die Kreishandwerkerschaften Remscheid, Solingen und Wuppertal - die Handwerkskammer Düsseldorf angehörten. Dieser Arbeitskreis diente dem gegenseitigen Informationsaustausch zu den vorhandenen und künftig beabsichtigten Gewerbeflächen und darauf aufbauend der Ausarbeitung einer Konzeption für die künftige Gewerbeflächenentwicklung und Vermarktung. Die im Konzept vorgestellte Strategie zur regionalen Kooperation und zur räumlichen Zielrichtung wurde v.a. im Hinblick auf mögliche Förderansätze seitens des Landes entwickelt.

Dabei werden im regionalen Gewerbeflächenkonzept zwei konkrete Haltungen des Bergischen Städtedreiecks gegenüber dem Land Nordrhein-Westfalen formuliert:

1. Das Bergische Städtedreieck fordert auf Grundlage des regionalen Gewerbeflächenkonzeptes die Anpassung der Richtlinien hinsichtlich der faktischen Möglichkeit einer Förderung regionaler Gewerbestandorte in der neuen Ziel-2-Periode.
2. Um auch in der Zukunft dem Bergischen Städtedreieck wirtschaftliche Entwicklungsspielräume einzuräumen, sind die Flächen mit ausstehender landesplanerischer Abstimmung in den Regionalplan zu übernehmen.

Das detaillierte regionale Gewerbeflächenkonzept enthält auf den Seiten 6 und 7 eine Zusammenfassung, der die wesentlichen Strategien, Kernbotschaften und Forderungen zu entnehmen sind. Steckbriefe in der Anlage beschreiben die regional bedeutsamen Flächen und skizzieren den Handlungsbedarf.

Das kommunale Handlungsprogramm Gewerbeflächen (Drucksache-Nr. VO/0255/11), das im Mai 2011 vom Rat verabschiedet wurde, bildet die Basis für die Wuppertaler Flächenauswahl im regionalen Konzept. Im Hinblick auf die beabsichtigte Windenergienutzung im Bereich der Kleinen Höhe ist in den Ausführungen des Steckbriefs eine Anpassung vorgenommen worden. Zu dem Sachverhalt Windenergienutzung gibt die Drucksache-Nr. VO/1043/11 (74. FNP-Änderung „Windenergienutzung Kleine Höhe“) nähere Informationen.

Zum weiteren Vorgehen:

- Das regionale Gewerbeflächenkonzept wird zugleich in den jeweiligen Gremien der Städte Remscheid (voraussichtlich 09.02.2012) und Solingen (voraussichtlich 12.03.2012) beraten.
- In der Sitzungsfolge am 25.04.2012 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen), 03.05.2012 (Hauptausschuss) und 07.05.2012 (Rat) sollen dann das regionale Gewerbeflächenkonzept und die weiteren Positionspapiere (Wohnen, Infrastruktur, Freizeitwirtschaft/Kulturlandschaft und erste Ergebnisse des Konzepts erneuerbare Energien/Klimaanpassung) abschließend beraten und beschlossen werden.

- Die BEA leitet die regionalen Konzepte/Positionspapiere nach Beschlussfassung durch die drei Bergischen Städte an die Bezirksregierung Düsseldorf weiter.

Der Demografiecheck wird zur Beschlussfassung in der Zusammenschau aller regionalen Konzepte/Positionspapiere erstellt.

Anlagen

Anlage 01 - Bericht